

Bibliographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **48=68 (1902)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ambulancen an Militärärzten so, dass auf 1. Januar 1902 3 Ambulancen des Auszuges je einen Überzähligen besaßen, wogegen bei 22 Ambulancen der Sollbestand nach Sanitätsdienst-Ordnung nicht gedeckt war; ebenso fehlen bei 4 Landwehr-Füsiliers-Bataillonen des I. Aufgebotes die Assistenzärzte. Der Gesamtmanco im Auszug betrug auf Anfang 1902 39 Militärärzte. Es wird unter diesen Umständen das gesamte diesjährige Ergebnis der Offiziersbildungsschulen nicht hinreichen, um nebst dem ordentlichen, durch Übertritt in die Landwehr, Ausmusterung etc. bedingten Jahresabgang dieses Manco zu decken.

Damit fallen die Erwägungen des in Frage stehenden „Eingesandt“, soweit dieselben auf das irrtümlich supponierte Vorhandensein überzähliger Militärärzte aufgebaut sind, in nichts zusammen.

Über die grundsätzliche Seite der aufgerollten Frage habe ich mich an dieser Stelle nicht auszusprechen.

— Der Offiziersverein der Stadt Bern hat für 1902/03 seinen Vorstand aus den nachfolgenden Offizieren zusammengesetzt:

- Präsident: Herr C. Egli, Major i. G.
 Vizepräsident: „ Th. Vonviller, Major der Artillerie.
 Beisitzer: „ R. La Nicca, Sanitätshauptmann.
 „ „ O. Leibundgut, Hauptmann der Inf.
 Kassier: „ Metzener, „ „ „
 Archivar: „ Bochsler, Oberleutnant „ „
 I. Sekretär: „ F. Gerster, „ „ „
 II. „ „ V. von Graffenried, Leutn. der Art.

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

36. Kuhl, Major im Grossen Generalstab, Bonapartes erster Feldzug 1796, der Ausgangspunkt moderner Kriegführung. Mit 5 Übersichtsskizzen und 10 Textskizzen. 8° geh. 354 S. Berlin 1902, R. Eisen-schmidt. Preis Fr. 12. —
37. Der russisch-türkische Krieg 1877—1878 auf der Balkan-Halbinsel. Verfasst von kriegsgeschichtlichen Kommissären des kaiserlich russischen Hauptstabes. Autorisierte vollinhaltliche Übersetzung von Victor Grzesicki, k. und k. Hauptmann und Franz Wiedstruck, k. und k. Hauptmann im Generalstabskorps. Im Auftrage des k. und k. Chefs des Generalstabes herausgegeben von der Direktion des k. und k. Kriegs-Archivs. I. Band. Mit 1 Text- und 2 Karten-Beilagen. 8° geh. 351 Seiten. Wien 1902, L. W. Seidel & Sohn.

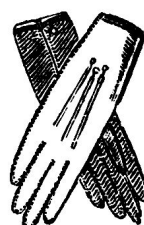
VELO.

Einige hundert garantierte Velo neuester Systeme für Herren und Damen werden à Fr. 125—150 abgegeben. Muster zur Einsicht. Zu vernehmen unter Chiffre D 2471 Y durch Haasenstein & Vogler, Bern.

„Falknerstrasse“

ist eine vorzügliche Cigarre und kostet Fr. 5. — p. Kiste von 50 Stück. (H 841 Q)

Max Oettinger,
Habana-Haus. **Basel.**



Tyroler Handschuhlager
M. Kofler & Cie., Basel,

7 Stadthausgasse, beim Marktplatz,
empfehlen: (H 792 Q)

Grösste Auswahl Militärhandschuhe,
Stoffhandschuhe von Fr.— 80 — 1.50
Glacéhandschuhe „ „ 2.50 — 4.—
Wildlederhandschuhe „ „ 3.50 — 5.—

LONDON TEA Co. Ltd.

BASEL.

Wir offeriren speciell unserm schweiz. Militär für Rekrutenschulen, Wiederholungskurse etc.

No. 1. **Congou-Thee** à Fr. 2. 60
gut reinschmeckend.

No. 2. **Souchong-Thee** à Fr. 3. 40
kräftig.

No. 3. **Pekoe-Thee** à Fr. 4. —
rein indischer Thee, sehr kräftig und gehaltvoll.

Diese Preise verstehen sich per Kilo, in beliebiger Verpackung franco geliefert. Muster von jeder Sorte stehen gratis zur Verfügung. (H 496 Q)

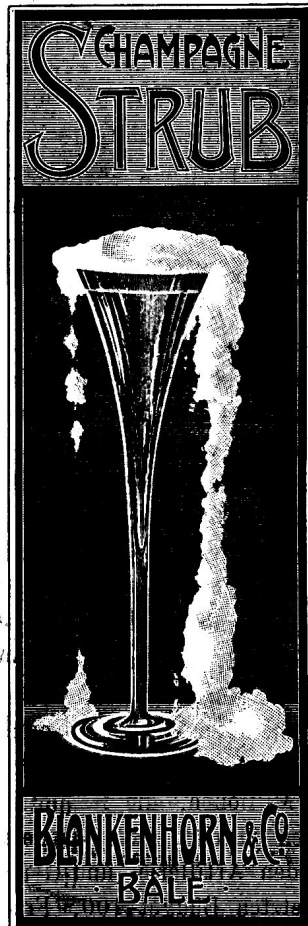
H. Stingelin-Kiefer,

Schuhgeschäft,

Freiestrasse 88 **Basel** Streitgasse 20

empfiehlt den Herren Offizieren:

Reittiefel, Vernisstiefel,
leichte Ordonnanzschuhe,
auf Lager und auf Mass (H 866 Q)
elegant gearbeitet, in allen Preislagen.



(H 565 Q)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

in
Zinnluben



Sehr praktisch
für Touristen u. Sportsteute
im Manöver, auf Reisen, etc.

(H 2161 Q)